

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

11474

Unterakten

Objekt

Fristen

ANLAGE
001

Z 5826

Leitakte

Herzberg, Huga

~~1944~~

1

1 Brief m. Umschlag

30. NOV. 1953
H 170
11/2
11/3
155/52

2

3

4

5

6

7

~~Anteile:
Fam. Albrecht Meyer,
Jülichhausen & Brückelberg,
Jülichhausen Schiele~~

B.H. Dr. Paul Giegel
Dammern, Königsbr. 7

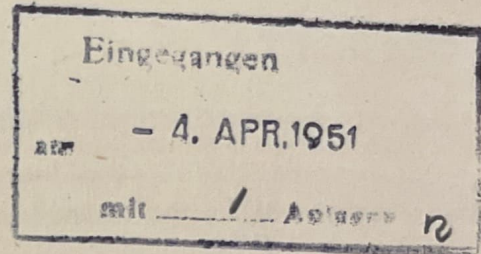
8

9

10

Das Zentralamt
für Vermögensverwaltung
(Brit. Zone)
D/1154 b

Bad Nenndorf, den 31. März 1951
Bahnhofstr. 9.



In das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
H a m b u r g

Betr.: Wiedergutmachungssache Herzberg, Hugo D/1154
Ihr Schreiben vom Az.....

Dortiges Aktenzeichen : unbekannt, Az. des WgA Hannover 31 WgA 70/49

In der Anlage werden 1 Vordrucke C.C. 14 für die dortigen
Teilakten zur späteren Verwendung übersandt.

~~Es wird angenommen, dass das schon dort benutzte Formular
genommen ist.~~

Es wird ferner gebeten, die dortige Entscheidung bzw. Ver-
gleiche in 2-facher Ausfertigung dem Abriss beizufügen und dabei ausdrücklich
zu vermerken, dass die Entscheidung rechtskräftig ist und Rechtsmittel nicht
eingelegt worden sind.

Auf Anordnung

Neigel
Verw. Angest.

7/574

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Hamburg, den 11.3.52

Aktenzeichen: III Z 5826

Gegenwärtig:

~~LG-Rat~~

~~Reg.-Rat~~

~~Gerichts-~~
Assessor

Dr. Löffers

als Verhandlungsleiter

Justizangestellte
Pupcke

als Protokollführerin

Nicht – Öffentliche Sitzung

In der Rückerstattungssache

Hugo Herzberg,
St. Louis,

Bev.: Rechtsanwalt Dr. Siegel
Hannover, Königstr. 7,

Antragsteller

gegen das Deutsche Reich,
ges. vertr. d. d. Hansestadt Hbg.
Finanzbeh. diese vertr. d. d.
Oberfinanzdirektion ~~Hannover~~ ^{Hamburg}
(o 5210-H 376- V 115 d)

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller : niemand

für Antragsgegner : Ass. Dr. Strehlow

Vertreter des Antragsgegners bezog sich auf seinen Schriftsatz vom 17.11.1951 und beantragte, das Verfahren an die Kammer zu verweisen, da der Unterschied zwischen der berechneten Höhe des Schadensersatzes und der anerkannten Höhe zu groß sei.

Darauf wurde beschlossen:

das Verfahren wird mangels gütlicher Einigung an die Wiedergutmachungskammer verwiesen.

gez: Dr. Löffers

gez: Pupcke

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
 Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
 Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
 In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,
 should be annexed.
 Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10
Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens
 (c) Gemeinde Hamburg

31 WgA 70/1949

Beglaubigte Abschrift

Beschluss

4

In der Rückerstattungssache
 des Hugo Herzberg, 620 Arcade Building, St. Louis, l. Missouri,
 Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Siegel, Hannover, Antragstellers,

gegen

den Paul Schrader, Rinteln, Antragsgegner,
 Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Neitzke, Rinteln,

wird der Rückerstattungsantrag, soweit er die Rückerstattung eines Lift-
 vans betrifft und sich gegen die Firma Gärtner und Co. in Hamburg 1,
 Austaedterstr. 17, richtet, gemäß Art. 51, Abs. 1 des Gesetzes Nr. 59
 der Britischen Militärregierung an das Wiedergutmachungsamt bei dem
 Landgericht in Hamburg verwiesen, da die zurückverlangten Vermögensge-
 genstände in dessen Bezirk gelegen sind bzw. waren.

Das Wiedergutmachungsamt
 bei dem Landgericht Hannover
 gez. Gelhaar

Hannover, den 14.3.51

Beglaubigt:
 Uhlendorf Justizassistent(b)

(Uhlendorf)
 als U...ndesbeamter der Geschäftsstelle
 des Landgerichts



3

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) Herzberg (b) Christian Name(s) Hugo
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address 620 Arcade Building, St. Louis, 1, Missouri, USA
 Anschrift

(d) Date and Place of Birth 12. Okt. 1899 (e) Nationality amerikanisch
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit

(f) Employment Kaufmann (g) Identity Card No. _____
 Beruf Ausweis-Nummer

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim _____
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
 Nähere Bezeichnung des Vermögens.

(b) Location of Property
 Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—
 Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
 Sonstige sachdienliche Angaben

Handwritten notes: Histe H dr. 13. April 1951

Stamp: at 13. APR. 1951

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Möbelwagen mit allem persönlichen Eigentum, Möbel, Teppiche, Haushaltswäsche, Kleidung, Bilder, Kunstwerke, Briefmarkensammlung,
Wert mindestens RM 30.000,- zur Zeit als er im Juni 1939 gepackt wurde.

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

Abgestellt bei der Firma Gärtner & Co, Hamburg 1, Altstädterstr.17

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

Bestätigung durch die Lagerfirma.

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

Keine Zahlung.

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

Keine

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

Die obige Firma oder ihr Nachfolger

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Eine genaue Liste, die jedes einzelne Stück in diesem Möbelwagen enthält, kann geliefert werden; diese Liste ist von einer deutschen Devisenstelle aufgestellt. - Bitte sich an mich zu wenden, falls dies gewünscht wird.

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

Ich ernenne Frau Wilma Meyer, Südhorsten bei Bückeberg, Südhorster Mühle, als meinen Vertreter. Sie ist ermächtigt, Zustellungen für mich anzunehmen.

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

(gez.) Hugo Herzberg

Date
Datum

31. März 1948

Beglaubigte Abschrift

Hugo Herzberg Company Wholesale St.Louis, MO.

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht, Hannover, Hannover

5. November 1949

Betrifft: Ihr Zeichen WgA 70/1949

Aktenzeichen 1154

Ihr Brief vom Oct. 14. der an meine Bevollmächtigte Frau Wilma Meyer, Südhorsten, gerichtet war, wurde mir im Original eingesandt.

Zu Ihrer Anfrage wegen des Lifts:

Mein Lift ist im Jahre 1939 bei der Firma E.Gaertner & Co., G.m.b.H. Hamburg, Altstaedterstraße 17 in Hamburg eingelagert worden und habe ich noch am 18. Dezember 1940 eine Rechnung erhalten für Umlagerung die ich Ihnen als Beweis meiner Angaben einlege. -

Seitdem habe ich nichts mehr über den Lift gehört.

Eine Liste - ausgefertigt und unterschrieben von der Devisenstelle, Magdeburg, befindet sich in meinem Besitz. - Diese Liste enthält jedes Stück verzeichnet, welches in dem Lift verpackt war. -

Grundstücke am Weserhafen und Dankerserstraße 13 in Rinteln an der Weser. Diese standen eingetragen als Eigentum der offenen Handelsgesellschaft Arensberg & Herzberg, Rinteln, Weser. Ich war bis zur zwangsweisen Löschung der Firma Teilhaber und berechtigt auch im Namen meines Partners - Arnold Arensberg - alle Rechtsgeschäfte vorzunehmen.-

Ich habe erfahren, daß das Wiedergutmachungsgesetz einen § enthält, der dem überlebenden Partner einer solchen Gesellschaft das Recht zugesteht, Antrag auf Wiedereintragung und Wiederauflebung der alten Gesellschaft zu stellen. Dieses tue ich daher hiermit in aller Form.

Zweck

genauert hat- und - über den Wert der Gegenstände in Reichsmark im einzelnen keine ausreichenden Angaben gemacht. Es empfiehlt sich deshalb, dass Sie Ihr Vorbringen insoweit noch ergänzen, damit die Sache - wenn sie weiter bearbeitet werden kann- nicht wegen des Fehlens dieser Angaben eine zusätzliche Verzögerung erleidet.
*Alle Eingaben sind im 3-jährigen Anfertigungsversprechen.
Die Vorlage einer Versicherungspolice wird besonders zweckmäßig.*

Form. H 1

*H
Hilde H
13
11
14*

at 13 APR. 1951

(1) Confiscation was made without payment.
Zweck dieses Antrages soll sein, die Wiedergutmachung besser und schneller zu regeln, auch im Namen der Arensberg'schen Erben, die über alle Erdteile verstreut leben. -

Sollte dieses jedoch nicht möglich sein, und Sie auf Beibringung von Vollmachten und Erbscheinen bestehen müssen, so bitte ich Sie, mich sogleich zu benachrichtigen.

HUGO HERZBERG

gez. Hugo Herzberg



Beglaubigt:

Uhlendorf Justizassistent(b)

(Uhlendorf)

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts.

certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.

Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed (gez.) Hugo Herzberg

Unterschrift

Date 31. März 1948

Datum

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktz.: III 5826

Hamburg 36, den 12. April 1951.
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb.
(Anbau) II. Stock Zimmer 740
Fernsprecher: 35 17 31

(Bei allen Eingaben angeben)

Herrn R. A. Fr. Siegel,
Hammoreu

Betr.: Ihre - Wiedergutmachungsansprüche - des - der -

Anga Busch, 98. Hansis

1. Die beim Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf eingereichten Anmeldungen der obigen Ansprüche liegen jetzt diesem Wiedergutmachungsamt vor. Sie werden gebeten, weitere Mitteilungen, die sich auf diese Ansprüche beziehen, hierher zu richten und dabei das oben angegebene Aktenzeichen anzugeben.
2. Angesichts der sehr großen Anzahl von gleichartigen ebenfalls hier vorliegenden Anmeldungen ist das Wiedergutmachungsamt zur Zeit nicht in der Lage, alle Anmeldungen nach Eingang aus Bad Nenndorf prompt zu bearbeiten. Es hat sich anfänglich damit geholfen, die hier neu eingehenden Anmeldungen unterschiedslos zurückzustellen, bis alle früher eingegangenen Anmeldungen in Bearbeitung genommen worden waren. Das Wiedergutmachungsamt ist dann aber dazu übergegangen, eilbedürftige Sachen besonders zu fördern. Nicht-eilbedürftig sind nun insbesondere die Ansprüche, die sich auf eine von dem Deutschen Reich zu leistende Zahlung richten. Das Hanseatische Oberlandesgericht hat nämlich in seinem Beschluß vom 30. August 1950 (5 W 3/50 u 4/50 = Wik 28/50) u. a. folgendes ausgeführt :

" Der . . . vom Deutschen Reich zu erstattende Geldbetrag läßt sich mithin zur Zeit nicht in DMark ermitteln, weil die Währungsgesetzgebung dem Deutschen Reich dadurch eine Sonderstellung eingeräumt hat, daß sie dieses einerseits aller Barnittel entblöbte und andererseits hinsichtlich seiner Verbindlichkeiten von der Anwendung des Umstellungsgesetzes ausschloß. Unter diesen Umständen ist jedoch eine Feststellung des Schadensersatzanspruches zulässig und geboten (vgl. OLG Frankfurt, RZW 49/50 S. 81). Diese hat so zu erfolgen, daß sie, sobald der Gesetzgeber die Umstellung der Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches geregelt hat, ohne weiteres als Grundlage für den Erlaß eines Leistungstitels dienen kann. Es ist also der Wert des verlorenen Gegenstandes in Reichsmark festzusetzen und die Scha -

densersatzpflicht in Höhe dieses Wertes festzustellen. Wenn diese Lösung, wie nicht zu verkennen ist, dem Berechtigten z.Zt. wenig zu bieten vermag, so liegt dies darin, daß das Deutsche Reich ein zusammengebrochener Schuldner ist, dessen Vermögensverhältnisse nach der Aktiv- wie nach der Passivseite noch unüberschaubar und ungerregelt sind. Daß unter solchen Umständen ein Vorgehen der Gläubiger nur einheitlich geregelt werden kann, liegt auf der Hand (vgl. OLG Koblenz, RzW 49/50 S. 96 ff)."

- 3. Die in dieser Sache vorliegenden Anmeldungen beziehen sich, soweit ersichtlich - ~~ausschließlich~~ - hinsichtlich der folgenden - unten aufgeführten - Positionen auf Zahlungsansprüche gegen das Deutsche Reich. Das Wiedergutmachungsamt hat die Bearbeitung dieser Ansprüche zurückgestellt. Sowie die Möglichkeiten für die Verfolgung der Ansprüche sich verbessern sollten oder sobald eilbedürftige Anträge nicht mehr vorliegen, wird von Amts wegen das Erforderliche veranlaßt werden. ~~Die Bearbeitung Ihrer sonstigen Ansprüche erleidet durch diese Zurückstellung selbstverständlich keine Verzögerung.~~

*1 Briefbogen enthaltend Vermögensgegenstände
Gen. Nr. 30000,-*

J. H. 4

Angefertigt am 12.4.1951
Gelesen am
Abgesandt am 13. APR. 1951

r. Paul Siegel
chtsanwalt und Notar
leinz Röttger

rechtsanwaltschaft das

HANNOVER

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamb

7 / Fernruf 24663 H a m b u r g 36,

Postcheckkonto Hannover 30319 Sievekingplatz.

III Z 5826.

In der Wiedergutmachungssache Hugo H e r z b e r g überreiche ich zur Glaubhaftmachung des angemeldeten Anspruchs anliegend

- / 1. das Original des Umzugsgut-Verzeichnisses nebst Schreiben des Oberfinanzpräsidenten Magdeburg vom 6. Juli 1939,
- / 2. Rechnung der Firma Herbert Liebenthal vom 7. August 1939,
- / 3. Rechnung der gleichen Firma vom 10. Februar 1940,
- / 4. Schreiben der gleichen Firma vom 31. Juli 1940,
- / 5. Schreiben der Firma E. Gaertner & Co. vom 18. Dezember 1940,
- / 6. eidesstattliche Versicherung des Antragstellers vom 29. Mai 1951.

Anlagen
S./B.

Eingegangen
12. JUNI 1951
3 fact
mit Anlagen 2

R. Siegel
(Dr. Siegel)
Rechtsanwalt

VHA zur Zufälligkeit mit Anlagen Brief n. 19 und Rückgabe 72
11/46 *W. Be.*
Eingeschrieben

Hannover, den 9. Juni 1951.



A 2328

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - H 376 - V 115 d

Er wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag u. Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Eingegangen (24a) Hamburg 11, 25. September
 Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10

am 3 - OKT. 1951
 3 1/2
 mit Anlagen



An das
 Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
 H a m b u r g

Handwritten notes:
 Dan lob
 mit 3 1/2 Anlagen
 auf 14.10.1951
 24/99

Betrifft: Rückerstattungssache Hugo Herzberg gegen Deutsche Reich

Bezug: Dort.Schreiben vom 17.7.1951 Akt.-Zeich. III/5826

2 + 16 Anlagen

Handwritten notes:
 Ausgegeben am 24.10.51
 Gelesen am
 Abgesandt am 8. OKT. 1951

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

Ich bin mit folgendem Beschluß einverstanden:

Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadenersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.
 - a) Hausrat
 - b) 12.700,--
 - c) 4.6.1941

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten."

den. Der Liftwan wurde zunächst
 Herman Liebenthal, Spedition, Berlin SW 68,
 Dresdner Strasse 76, eingelagert und von dort
 an die Firma E. Gaertner & Co. G.m.b.H.,
 Internationale Spedition in Hamburg, Alt-
 städterstr. 17, zur Lagerung und demnächst
 Verschiffung nach den Vereinigten Staaten wei-
 tergeleitet.- Die Firma Gaertner wurde als
 jüdisches Unternehmen im Jahre 1943 zwangs-
 weise liquidiert.

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und Regreßansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn der Antragsteller neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalherausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würden.

Im Auftrag
gez. Rebeling



Beglaubigt

Zollinspektor

auf dem Ortsamt

in _____ niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung unter der Anschrift des Empfängers

- ist in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden.
- ist, da die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise nicht tunlich war,
- an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden,
- einer in der Nachbarschaft des Empfängers wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt worden.

auf dem Ortsamt

in _____ niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung unter der Anschrift des Empfängers

- ist in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden,
- ist, da die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise nicht tunlich war,
- an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden,
- einer in der Nachbarschaft des Empfängers wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt worden.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.
_____, den _____ 195__

Unterschrift:

Hannover, den 30. Mai 1951.



Dr. Siegel
Notar.

Hannover, den 29. Mai 1951.

Vor mir, dem Notar

Dr. Paul Siegel in Hannover,
erschien, von Person bekannt,

der Kaufmann Herr Hugo Herzberg,
wohnhaft 620 Arcade Building, St. Louis 1,
MO USA., zurzeit Hannover.

Er erklärte, gegenüber dem Wieder-
gutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
eine Versicherung an Eides Statt abgeben zu
wollen und wurde darauf von mir über die Be-
deutung einer solchen Versicherung belehrt.

Er erklärte folgendes:

Als ich im Jahre 1940 nach den Ver-
einigten Staaten von Nordamerika auswanderte,
hatte ich die Gegenstände unter Zollaufsicht
als Umzugsgut verpackt gehabt, die in der
Anlage der Zuschrift des Oberfinanzpräsidenten
Magdeburg - Devisenstelle - an das Zollamt
Tangermünde vom 6. Juli 1939 im einzelnen ver-
zeichnet sind. Die Verpackung wurde in einem
sog. 5 m Liftvan vorgenommen. Die Abhakungen
in der Aufstellung sind zur Kontrolle von
dem zuständigen Zollbeamten vorgenommen wor-
den. Der Liftvan wurde zunächst bei der Firma
Herman Liebenthal, Spedition, Berlin SW 68,
Dresdner Strasse 76, eingelagert und von dort
an die Firma E. Gaertner & Co. G.m.b.H.,
Internationale Spedition in Hamburg, Alt-
städterstr. 17, zur Lagerung und demnächstiger
Verschiffung nach den Vereinigten Staaten wei-
tergeleitet.- Die Firma Gaertner wurde als
jüdisches Unternehmen im Jahre 1943 zwangs-
weise liquidiert.

Meine Nichte Cläre Isenberg, Sekretärin der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Zweigstelle in Bielefeld, hat mir - es mag im Jahre 1941 oder 1942 gewesen sein - nach Amerika mitgeteilt, dass mein Liftvan von der Geheimen Staatspolizei in Hamburg beschlagnahmt und versteigert worden sei.

Ich bin nicht in der Lage, die Anschaffungswerte der in dem Verzeichnis aufgeführten Gegenstände in Deutscher Mark im einzelnen anzugeben, weil ich infolge meiner langen Abwesenheit mit den heutigen deutschen wirtschaftlichen Verhältnissen und den Preisen nicht vertraut bin.

Den Gesamtwert der Sachen schätze ich nach sorgfältiger Überlegung auf mindestens 8500 Dollar, was einem Betrag von etwa 36.000.-DM entspricht.

Hierzu will ich bemerken, dass mein Vertreter in St. Louis Herr Ludwig M. Priebat, öffentlich beeidigter Buchprüfer, schon im Jahre 1943, also zu einer Zeit, in der von einer Wiedergutmachung in Deutschland überhaupt noch nicht die Rede sein konnte, in meiner Anmeldung an die Verwaltung feindlichen Vermögens in Washington den Wert des Inhalts des Liftvans mit 8500 Dollar angegeben hat.

Ich versichere hiermit gegenüber dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg und allen deutschen Gerichten und Behörden, bei denen etwa von dieser Urkunde Gebrauch gemacht werden soll, an Eides Statt, dass meine vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Das Protokoll wurde von mir, dem Notar, dem Erschienenen vorgelesen, von ihm genehmigt und unterschrieben, wie folgt:

gez. Hugo Herzberg

L.S. gez. Dr. Paul Siegel, Notar

Kostenberechnung.

Geschäftswert: 36.000.- DM .

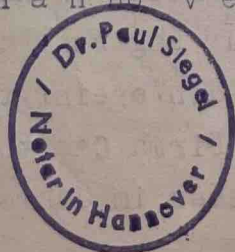
Gebühr § 43 ¹ RKO. 10/10	100.- DM
Umsatzsteuer	3.- "
	<u>103.- DM</u>
	=====

gez. Dr. Siegel,
Notar

A u s g e f e r t i g t

für Herrn Kaufmann Hugo Herzberg, wohnhaft 620 Arcade Building,
St. L o u i s 1 , MO USA., zurzeit Hannover.

H a n n o v e r , den 30. Mai 1951.



A handwritten signature in cursive script that reads "Dr. Paul Siegel".

Notar

Umzugsgut-Verzeichnis des Hugo Israel Herzberg, Fahgermünde/Elbe
 Beförderungsart: Lift Zum Antrag vom 21. Mai 1939.

Lfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand	Einl.-Preis	Zeitp. der Anschaffg.	Bemerkungen
1	1	1	Büffet	✓	1928	
2	1	1	Vitrine	✓	"	
3	1	1	Tisch	✓	"	
4	1	4	Stühle	✓	"	
5	1	2	Armstühle	✓	"	
6	1	1	Servierwagen	✓	"	
7	1	1	Teppich	✓	"	"Vorwerk"
8	1	2	Blumenständ.	✓	"	
9	1	1	Schreibt. Lampe	✓	"	
10	1	1	Stehlampe	✓	"	
11	1	1	Ziehlampe	✓	1932	
12	3	1	Schreibschrank	114.- ✓	1939	Als Ersatz für verkaufte
13	3	1	Büchervitrine	105.- ✓	"	Herrenzimmer-
14	3	2	Sessel	140.- ✓	"	Möbel und Krone
15	3	1	Stehlampe	40.50 ✓	"	und 3 Sessel
16	3	1	Couch	442.50 ✓	1938	
17	3	1	Klapptisch	29.50 ✓	1939	
18	1	1	Bauchtisch	✓	1928	
19	1	1	Rauchservice	✓	"	
20	1	1	Satteltisch	✓	1932	
21	1	1	Zeitungständer	✓	1931	
22	1	1	Papierkorb	✓	1928	
23	1	1	Barometer	✓	"	
24	1	1	Thermometer	✓	"	
25	1	1	Tischuhr <i>Kelz</i>	✓	1930	
26	3	1	Nähkorb	16.50 ✓	1938	
27	3	1	Radio "Phillips" 259	✓	1932	Ersatzstück
28	1	10	Sofakissen	✓	28/32	
29	1	15	Bilder	✓	28/32	
30	1	2	Tischdecken	✓	1932	
31	1	1	Tischschoner	✓	1928	
32	1	1	Schreibmappe	✓	"	
33	1	1	Schreibservice	✓	"	
34	1	1	Kakteenständer	✓	"	
35	1	2	Bettstellen	121.95 ✓	"	
36	2	2	Bettstellen	182.95 ✓	1937	Ersatzbeschaffung
37	2	1	Schrank	75.- ✓	1938	für verk. Schlaf-
38	2	2	Nachttische	46.- ✓	"	zimmer-
39	2	2	Stühle	26.90 ✓	"	Möbel
40	1	4	Matratten	✓	1928	
41	1	1	Kleiderschrank	✓	"	
42	1	1	Nachttisch	✓	"	
43	1	1	Frisiertoilette	✓	1930	
44	1	1	Teppich	✓	1928	"Vorwerk"
45	1	1	Lampe	✓	"	
46	1	3	Nachttischlampen	✓	"	
47	1	1	Schuh-Ecke	✓	"	
48	1	2	Läufer	✓	"	
49	1	2	Vorleger	✓	"	
50	1	1	Chaislangue n. Decke	✓	1925	
51	1	1	Decke	✓	1927	
52	1	1	Hausapotheke	✓	1931	
53	1	1	Waage	✓	1929	
54	1	1	Waschepuff	✓	1928	
55	1	1	Korbessel	✓	1925	

27

Umzugsgut - Verzeichnis des Hugo Israel Herzberg, Tangermünde/Elbe

Beförderungsart: Lift

Zum Antrag vom 21. Mai 1939.

Lfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand	Eink.-Preis	Zeitp. der Ansch.	Bemerkungen
56	1	1	Nähmaschine	Geschenk	1929	Haid & Nei
57	2	2	Steppdecken		1928	
58	1	2	Oberbetten		"	
59	1	2	Plumeaux		"	
60	1	8	Kopfkissen		"	
61	1	1	Toiletteimer		1926	
62	1	2	Waschgeschirre		"	
63	1	3	Nachttöpfe		1926	
64	1	1	Stechbecken		"	
65	1	1	Nachtflasche		"	
66	1	1	Irrigator		"	
67	1	1	Bürstenständer		1928	
68	1	1	Papierhalter		"	
69	1	1	Toilettgarnitur		"	
70	3	1	Ventilator	19.80	1939	
71	1	1	Flurgaderobe		1928	
72	1	1	Kammgarnitur		"	
73	1	1	Flurläufer		"	
74	1	1	Küchentisch		"	
75	1	2	Stühle		"	
76	1	1	Putzschrankchen		"	
77	3	1	Gewürzbehälter		1938	Geschenk
78	2	1	Staubsauger	175.-	1934	Erstatte
79	1	1	Gasherd <i>"Gella" mit Jacken</i>		1928	
80	1	1	Ofen		1928	
81	3	1	Kühlschrank	650.-	1939	Brigidaier
82	3	1	Heimbügler	280.-	1939	Siemens
83	1	1	Mülleimer		1932	
84	1	1	Abfalleimer		1932	
85	1	1	Bügeleisen		1928	
86	1	1	Küchenwaage		1928	
87	1	2	Sprenger		"	
88	3	1	Haushaltsmühle	11.30	1939	
89	1	3	Eimer		28/32	
90	1	2	Handtuchhalter		"	
91	1	1	Papierkorb		1928	
92	1	1	Brotkasten		"	
93	1	1	Brotscneider		1930	
94	1	1	Brotkorb		1932	
95	1	3	Tablets		28/32	
96	1	1	Fleischwolf		1928	
97	1	1	Mandelmühle		"	
98	1	1	Kaffeemühle		"	
99	1	1	Küchenuhr		"	
100	1	1	Kaffefilter		1932	
101	<u>div.</u>	<u>div.</u>	<u>Küchengeschirr, Töpfe</u> <u>Pfannen, Messer & Gabeln</u> <u>Löffel</u>		1928	
102	2	2	Schrubber		35/37	
103	1	1	Bohnerbesen		1928	
104	1	1	Mop		"	
105	1	3	Besen		28/32	
106	1	1	Wecktopf mit 25 Eläsern		1928	

Umzugsgut-Verzeichnis des Hugo Israel Herzberg, Tangermünde/Elbe
Beförderungsart : Lift Zum Antrag vom 21. Mai 1939.

Lfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand	Eink. Preis	Zeitp. der Anschaffg.	Bemerkung.
107	1	1	Handfeger & Schippe		1928	
108	2	div.	Putzmittel & Bürsten		1938	
109	1	1	Fahrrad "Westfalia"		1932	Ersatz
110	1	1	Waschfass		1928	
111	1	2	Waschgefäße		1932	
112	1	2	Wäscheleinen		28/32	
113	1	1	Beutel m. Klammern		1928	
114	2 1	2	Waschkörbe		28/32	
115	1	1	Handwringer		1928	
116	1	1	Gartenschlauch		1932	
117	1	1	Rasenmäher		1932	
118	1	1	Spaten		1932	
119	1	2	Harken		1930	
120	1	2	Hacken		"	
121	1	1	Beil		"	
122	1	1	Korbflasche		"	
123	3	1	Kasten Handwerkszeug	7,15	1938	
124	2	2	Liegestühle		1930	
125	3	1	Gartenschirm	25,10	1939	
126	1	1	Ess-Service		1928	Aussteuer
127	1	1	Kaffee-Service		"	
128	1 m	10	Sammeltassen		"	
129	1	22	Weingläser		"	
130	1	23	Div. Gläser		"	
131	1	25	Trinkgläser		"	
132	1	18	Likörgläser		"	
133	1	6	Römer		"	
134	1	1	1 Teekanne mit 12 Gläsern		1930	
135	1	2	Softkannen		"	
136	1	12	Kristallteller		1928	
137	1	16	Moccatassen		"	
137	1	12	Untersetzer		"	
138	1	5	Kristallschalen		"	
139	1	3	Schiffe		"	
140	1	1	Zuckerservice		"	
141	1	2	Tortenplatten		"	
142	1	2	Karaffen		"	
143	1	3	Gebäck-Dosen		"	
144	1	2	Konfektschälchen m. Tellern		"	
145	1	1	Obstkorb m. 12 Tellern		"	
146	1	11	Obstmesser		"	
147	1	6	Obstgabeln		"	
148	1	div.	Blumenvasen		28/32	
149	1	2	Marmeladendosen		"	
150	1	4	Schalen		1928	
151	1 b	1	Kabaret		1932	
152	1	2	Serviettenbehälter		"	
153	1	3	Serviettenringe		"	
154	1	2	Nussknacker		1928	
155	1	1	Rauchverzehrter		1930	
156	1	div.	Nippfiguren		28/30	
157	1	3	Trinkbecher		29/30	
158	1	1	Wärmer		1930	
159	1	1	Porellan-Figur		1928	
160	81	9	Salzstreuer		1928	

Zum Antrag vom 21. Mai 1939

Lfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand	Eink.Pr.	Zeit der Anschaffg.	Bemerkunge
161	1	1	Porzellanleuchter		1928	
162	1	1	Gebäckkorb		"	
163	1	1	Kerzenhalter		1932	
164	1	1	Rumflasche		1928	
165	1	1	Krumeneimer		"	
166	1	6	Korken		"	
167	1	2	Kaffemützen		"	
168	1	1	Tischkehrblech		"	
169	1	1	Eierkörbchen		1930	
170	1	2	Blumenkiesskanne		1930	
171	1	1	Aktentasche		"	
172	1	1	Briefkorb		"	
173	1	1	Deckenrolle		1929	
174	3	1	Heizofen <i>Elektr. (A.E.G.)</i>	8.50	1937	
175	1	1	Trittleiter		1930	
176	3	1	Thermosflasche		1939	Geschenk
177	2	1	Wachstuchdecke		1935	
178	1	1	Briefwaage		1931	
179	1	2	Plättbretter		1928	
180	1	3	Lampen f. Küche und Flur		1928	
181	1	8	Messer und Gabeln		"	
182	1	12	" " " , kleine		"	
183	1	9	Suppenlöffel		"	
184	1	2	Kompottlöffel		"	
185	1	6	Teelöffel		"	
186	1	6	Kuchengabeln		"	
187	1	2	Bellegegabeln		"	
188	1	2	Heber		"	
189	1	1	Butter und Käsemesser		"	
190	1	1	Saucenlöffel		"	
191	1	3	Zangen		"	
192	1	1	Spargelheber		"	
193	1	12	Fischbestecks		1932	
194	1	1	Aufschnittplatte		"	
195	1	1	Geflügelschere		1928	
196	1	3	Satatebestecks		28/32	
197	1	2	Hornbestecks		1932	
198	1	12	Eierlöffel		1930	
199	1	6	Grätenschalen		1932	
200	1	1	Suppenkelle		1928	
201	1	1	Opernglas		1920	Geerbt
202	1	1	Fusskissen		1928	
203	1	1	Fön		"	
204	3	1	Petroleumkocher	11.50	1939	
205	1	10	Überschlaglaken & Kiss.		1928	Aussteuer
206	2	10	" " " " " " " " " " " "	75.-	1938	
207	1	16	Kissenbezüge		1928	Aussteuer
208	2	6	" " " " " " " " " " " "	9.90	1938	
209	1	14	Betttücher		1928	Aussteuer
210	2	12	" " " " " " " " " " " "	42.-	1938	
211	1	2	Bezüge		1928	Aussteuer
212	2	4	" " " " " " " " " " " "	16.-	1938	
213	1	19	Tischtücher		1928	Aussteuer
214	1	60	Servietten		1928	"
215	1	2	Kaffedecken		"	"

Umzugsgut-Verzeichnis des Hugo Israel Herzberg, Tangermünde/Elbe
 Beförderungsart: Lift Zum Antrag vom 21. Mai 1939

Lfd.Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand	Eink.Pr.	Zeitp.d. Anschaff.	Bemerk.
216	1	4	Gartentischdecken	✓	1928	Aussteuer
217	1	3	Mitteldecken	✓	"	"
218	1	10	Waschdecken	✓	"	"
219	1	2	Kaffegedecke	✓	"	"
220	1	3	Rolltücher	✓	"	"
221	1	1	Häkeldecke	✓	"	"
222	1	6	Frottierhandtücher	✓	"	"
223	2	12	"	13.20	1938.	"
224	1	6	Plättbrettbezüge	✓	1928	"
225	1	12	Küchenhandtücher	✓	"	"
226	2	12	"	7.20	1938	"
227	1	22	Gerstenkornhandtücher	✓	1928	Aussteuer
228	1	22	Damasthandtücher	✓	"	"
229	1	12	Messertücher	✓	"	"
230	1	12	Putztücher	✓	"	"
231	1	12	Toiletttücher	✓	"	"
232	1	12	Fenstertücher	✓	"	"
233	1	12	Geschirrtücher	✓	"	"
234	1	12	Drellhandtücher	✓	"	"
235	1	4	Unterlagen	✓	"	"
236	1	2	Badevorkleger	✓	"	"
237	1	2	Badetücher	✓	"	"
238	1	8	Flümeauxbezüge	✓	"	"
239	1	6	Topflappen	✓	"	"
240	2	6	"	✓	1938	Geschenk
241	1	6	Waschlappen	✓	1928	"
242	2	6	"	1.20	1938	"
243	2	18	Staubtücher	3.60	"	"
244	1	div.	Gardinen & Stangen	✓	1928	"
245	2	2	Wolldecken	52.-	1938	Ersatz f. verbrauchte Steppdecken
246	2	1	Lodenmantel <i>neu</i>	16.50	1938	"
247	2	1	Sportjoppe	19.50	1937	"
248	2	1	Sommermantel-Regen <i>Kleppan</i>	40.-	1938	"
249	1	1	Staubmantel	✓	1932	"
250	1	1	Bademantel	✓	1926	"
251	1	1	Frackjaket u. Weste	✓	1927	"
252	1	1	Zylindermit Schachtel	✓	"	"
253	2	1	Windjacke	7.50	1938	"
254	1	1	Wintermantel <i>f. Herren</i>	✓	1932	"
255	1	1	"	40.-	1937	"
256	1	1	Schwarzer Anzug	✓	1931	"
257	1	2	Anzüge <i>Herren</i>	✓	1932	"
258	2	3	"	130.-	33/38	"
259	2	1	Stiefelhose <i>neu</i>	15.-	1938	"
260	2	1	Arbeitshose	7.50	"	"
261	2	4	Berufskittel	17.-	"	"
262	2	1 P.	Gummistiefel f. Beruf	13.15	1939	"
263	2	2 P.	Rosshaarsocken	3.50	"	"
264	1	1 P.	Lackschuhe	✓	1928	"
265	2	2 P.	Schuhe	✓	36/38	"
266	2	5 P.	Halbschuhe	✓	36/38	"
267	1	1 P.	Überschuhe	✓	1930	"
268	1	1 P.	Hausschuhe	✓	1930	"
269	2	2	Mützen	✓	1932	"
270	2	2	Hüte	✓	33/38	"

Id.Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand	Eink.Pr.	Zeitp.d. Anschffg.	Bemerkung.
270	2	1	Strickweste	✓	7.75	1938
271	1	2	Nachthemden	✓		1931
272	2	6	Schlafanzüge	✓	33.-	1938
273	1	4	Weisse Hemden	✓		1929
274	2	5	Arbeitshemden	✓	12.-	1938
275	2	4	Oberhemden	✓	20.-	1936
276	2	8	Sporthemden	✓	32.-	1938
277	1	1	Weisses Oberhemd	✓	5.-	1938
278	2	10	Kragen	✓		1931
279	1	10	"	✓	3.50	1937
280	2	12	Taschentücher	✓		1930
281	2	12	"	✓	4.80	1938
282	2	6	Arabias	✓	1.-	1938
283	1	6	Winteruntergarnituren	✓		1932
284	1	7	Untergarnituren	✓		1932
285	2	3	Hemdhosenschlüpfer	✓	6.-	1937
286	2	8	Binder	✓	9.60	36/38
287	2	2 P.	Sportstrümpfe	✓	3.-	1938
288	2	6 P.	Arbeitssocken	✓	3.-	1937
289	1	6 P.	Schwarze Socken	✓		28/30
290	2	12 P.	Witersocken	✓		25/38
291	2	2 P.	Handschuhe	✓		33/35
292	1	2	Stöcke	✓		1930
293	1	1	Schal	✓		1930
294	1	3	Damen-Hemdhosenschlüpfer	✓		1928
295	2	8	"	✓	10.-	1937
296	1	2	Unterziehschlüpfer	✓		1930
297	1	3	Schlafanzüge	✓		1928
298	2	3	"	✓		1935
299	1	4	Nachthemden	✓		1928
300	1	6	Garnit.Hemd & Hose	✓		"
301	2	2	" " "	✓	3.50	1938
302	2	10	Schlüpfer	✓	11.-	35/38
303	2	7	Unterröcke	✓		35/38
304	2	6	Taschentücher	✓	1.80	1938
305	1	6	"	✓		1928
306	2	1	Hüftgürtel	✓	4.-	1937
307	2	4	Büstenhalter	✓	10.-	1937
308	2	1	Gummischürze	✓	1.45	1938
309	1	10	Schürzen	✓		1928
310	1	5	Kittel	✓		1931
312	2	4	Servierschürzen	✓	4.-	1938
312	2	18 P.	Strümpfe	✓	23.40	1938
313	1	1 P.	Bergschuhe	✓		1925
314	1	1 P.	Hausschuhe	✓		1928
315	2	2 P.	Schwarze Halbschuhe	✓		1936
316	2	4 P.	Farbige Schuhe	✓		36/38
317	2	2 P.	Leinenschuhe	✓		1937
318	1	1	Bettjacke	✓		1930
319	1	2	Waschblusen	✓		1932
320	2	2	"	✓		1936
321	2	1	Blaues Complet	✓		1935
322	2	1	Schwarzes Kleid	✓		1934
323	2	1	Gummimantel	✓	14.-	1937
324	2	2	Wollkleider	✓	35.-	1938
325	2	1	Rock	✓		1936
326	1	1	Blaues Kostüm	✓		1932

32

Nr.	Stück	Gegenstand	Eink.Pr.	Zeitp.d. Anschaffg.	Bemerkungen
327	2	Wintermäntel f. Frauen	✓	34/35	
328	1	Waschkleider	✓	1932	
329	2	"	21.- ✓	1937	
330	2	Morgenröcke	✓	36/37	✓ Geschenk
331	1	Strickjacke	✓	1932	
332	2	Pullover	14.- ✓	37/38	
333	2	Hüte	✓	1935	
334	2	Gürtel	2.50 ✓	1938	
335	2	Schirm	✓	1934	
336	2	Einkaufstaschen	✓	35/37	
337	2	Handtaschen	✓	1933/35	
338	3	Kammgarnitur	✓	1931	
340	1	Köcher	✓	1934	✓ Geschenk
		Bücher laut besonderer Aufstellung			Altbetitz
341	1	Rechenbuch: Das deutsche Rechenbuch	✓	1939	
342	1	Küchenbuffet (Eichenbeinfarbe)	✓	1938	

Schriftsteller	Titel	Schriftsteller	Titel
Auerbach	Barfüssle	Kempin	Tänze des Lebens
Bergengrün	Das grosse Alkahest	"	Freude
Bonsels	Die Biene Maja	Lessing's	Werke
Binding	Unsterblichkeit	Lehmann-Schiller	Ganz olle Kamellen ut Ithaka
Bismark's	Gedanken & Erin.	Langenscheidts	Lexikon Eng.-Franz.
Baumbach	Truggold	London	Wolfsblut
Busch, Wilhelm	Album	Lederer	Das Mädchen George
Balsac	Die Frau v. 30 J.	Lothar	Kleine Freundin
Boccaccio	Devameron	Landauer	Pästina-Bilder
De Coster	Tyll Uklenspiegel	Louvet	Chevalier v. Faublas
Carlyle	Helden & Heldenverehrung	Muther	Rembrandt
Droste Hülshoff	Die Judenbuche	Mörrike	Mozart auf der Reide nach Prag
Gedenkbuch	Jüdische Gefallene	Munthe	St. Michele
Dostojewsky	Schuld & Sühne	Meyer's	Werke
Eulenberg	Schattenbilder	Müller	Gymnastik-System
"	Neue Bilder	Nolo	Schiller-Roman
Fulda	Aladin & die Wunderlampe	Mereschkowsky	Leonardo Dawinchi
Feuerbach	Ein Vermächtnis	Ossenbach	Wanderer im Ungewussten
Fontane	Grte Minde	Ostense	Der Ruf der Wildgänse
Freitag	Soll u. Haben	Probst	Lieder sind wir
Goethe	Briefe an Frau v. Stein	Ferkönig	Bergseggen
"	an seine Mutter	Peters	Dein Gewicht
"	Alles um Liebe	Prinz	Wir Juden
"	Briefwechsel mit einem Kinde	"	Geschichte der Juden
"	Werke	Reuter's	Werke
Götz	Das Graalswunder	Raabe	Chronik der Sperl. Gasse
Galesworthy	Blühende Wildnis	Rossegger	Wadschulmeister
"	Jenseits	"	Als ich noch der Waldbauernbub war
Grimmelshausen	Der abenteuerl. Simplicissimus	Rolland	Stälstol
Gobineau	Die Renaissance	Reichsbund	Kriegsbriefe gefallner Juden
Hauff	Werke	jüd. Frontsold.	Lehrbuch der hebr. Sprache
Heilborn	Zwischen 2 Revolutionen	Rath	Werke, 1 Band
Harbou	Legenden	Storn's	Pole Poppenspärer
Hauptmann	Anna	"	Werk
Herzog	Nibelungen	Stifter	Werke
Harns	Jochen Riekhoff	Schiller's	Werke
Hauptmann	Spitzhacke	Scheffel's	Werke
Heinemann	Deutsche Dichtung	Schakespeare's	Werke
Jacobsen	Frau Marie Grubbe	Show	Die törichte Heirat
"	Niels Lyhne	Schopenhauer	Über die Weiber
Jantzen	Kunstgeschichte	Späro	Schicksal u. Anteil
Körner's	Werke	Simpson	Fürst Woronzoff
Karlweis	Armor u. Psyche auf Reisen	Seifensieder	Moses Mendelsohn
Kügelgen	Jugenderinnerungen eines alten Mannes	Schnitzler	Flucht in die Finstern.
Keller	Der grüne Heinerich	Thürnau	Martins reiches Jahr
Kipling	Im Dschungel	Stranz	Opernführer
Kirschner's	Handlexikon	Uhland's	Werk
Kauer's	Atlas	Undset	Chr. Lawranz Tochter
		Weil	Das Bildnis des Dorian Gray
		Wernherr	Lieder von der Magd
		Zoff	Die Liebenden

Verschiedene jüd. Gebetbücher, Alben, und Reiseandenken, und Kochbuch

r. Paul Siegel
Rechtsanwalt und Notar
einzig Röttger
Rechtsanwalt
HANNOVER
Königstr. 7 / Fernruf 24663
Postcheckkonto, Hannover 30319

74

Hannover, den 15. Oktober 1951

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz Ziviljustizgeb.



III Z 5826

In der Rückerstattungssache
Hugo Herzberg ././ Deutsches Reich
RAe.Dr.Siegel u.Röttger

ist aus dem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 25.9.51 nicht ersichtlich, wie der unter b) bezeichnete Betrag von 12.700,-- DM errechnet ist. Es wird um nähere Darlegung gebeten, insbesondere im Hinblick auf die eingereichte eidesstattliche Versicherung des Antragstellers, in der er den Wert der Gegenstände nach sorgfältiger Überlegung auf 8.500,-- \$ = ca. 36.000,-- DM geschätzt hat.

S./P.

Eingegangen
am 16. OKT. 1951
mit 2 fache Anlagen

*Jan ...
...
Nov 1951*

*(Dr. Siegel)
Rechtsanwalt*
Ausgegeben am 20.10.51.
Abgesandt am 20. OKT. 1951

24/11

am 26. NOV. 1951
ausgegeben

am 26. NOV. 1951
OT. 11.3. 1115
ausgegeben
11/3

35

Finanzdirektion Hamburg

5210 - H 376 - V 115 d

gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Postanschrift:

24a Hamburg 11, den 17. Nov. 1951
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Dienststelle:

Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Eingegangen
19. NOV. 1951
3 all
mit Anlage e



An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Betr.: Rückerstattungssache Herzberg ./.. Deutsches Reich.

Bezug: Dort. Schreiben vom 20.10.1951 - Az.: III Z 5826.

Anlg.: - 2 -

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Berechtigten nehme ich wie folgt Stellung:

Der errechnete Betrag von RM 12.700,-- stellt den 1 1/2-fachen Versteigerungserlös von RM 8.501,50 dar. Es ist hier unbekannt, zu welchem Zeitpunkt der Antragsteller die Gegenstände mit ca. 36.000,-- DM eingeschätzt hat, insbesondere, da er über diese Schätzung eine eidesstattliche Versicherung abgegeben hat. Seine eigene Schätzung am 7.8.1939 beträgt anlässlich des Transportes der Gegenstände am vorgenannten Tage RM 10.000,--. Meine Zustimmung zum Feststellungsbeschuß hält sich somit im Rahmen der eigenen Angaben des Antragstellers.

Ich bemerke noch, daß der Schätzung auf § 8.500,-- nach dem Schreiben vom 30. Mai 1951 offenbar die heutigen Wiederbeschaffungspreise zugrunde gelegt sind. Maßgebend sind aber nach Entscheidungen der Wiedergutmachungsgerichte die gemeinen Werte der entzogenen Gegenstände zur Zeit der Entziehung. Als gemeiner Wert ist dabei der Anschaffungswert abzüglich der Abnutzung anzusehen.

Im Auftrage

(Rebeling)
(St.Amtm.)

*11.50/18
am 26. NOV. 1951
Handwritten notes and signatures*

*10 45
G.T. 11.3.1115
Handwritten notes*

Handwritten signature

Handwritten numbers and marks: 8/1, 11/3

Dr. Paul Siegel

Rechtsanwalt und Notar

Heinz Köttger

Rechtsanwalt

HANNOVER

Königsstr. 7 / Telefon 24363

Postscheckkonto Hannover 30319

Durch Eilboten !

Hannover, den 10. März 1952

An das
Wiedergutmachungssamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Plus dem Abendbriefkasten für
die hamburgischen Gerichte und
Staatsanwaltschaften
in Hamburg
am 11. MRZ. 1952
bei Dienstbeginn.

27

III/Z.5826.

11. MRZ 1952
2 Jahre

In der Rückerstattungssache

Hugo Herzberg

- RA. Dr. Siegel -

Deutsches Reich

- vertr. durch d. Hansestadt
Hamburg - Finanzbehörde

hatten wir ursprünglich die Absicht, den Termin zur Güteverhandlung am 11. März 1952 von hier aus wahrzunehmen. Da dieses nicht möglich ist, erklären wir uns mit einer gütlichen Einigung einverstanden, sofern der Antragsgegner mit einer Feststellung der Verbindlichkeit hinsichtlich des entzogenen Liftvan in Höhe von DM 25.000.- einverstanden erklärt. Sollte eine Einigung auf dieser Basis nicht möglich sein, bitten wir um Verweisung an die Wiedergutmachungskammer.

Dr. Ha./Le. Sollte das Eilboten
mitgenommen werden,
wollen wir den Superich in
den bisherigen Höhe verfolgen.

Dr. Siegel
(Dr. Siegel)
Rechtsanwalt.

ab 13. März 1952

Mass der Antrags-
n Antragsteller
e Umzugsgut
chadensersatz zu

E0738)

Tag der Entziehung 14. Juni 1941.

Der weitergehende Anspruch wird zurück-
gewiesen.

Der

Aktenzeichen: III Z 5826

Gegenwärtig:

~~LG-Rat~~

~~Reg-Rat~~

Gerichts-
Assessor

Dr. Löffers

als Verhandlungsleiter

Justizangestellte
Pupcke

als Protokollführerin

Nicht - Öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

Hugo Herzberg,
St. Louis,

Bev.: Rechtsanwalt Dr. Siegel
Hannover, Königstr. 7,

Antragsteller

gegen das Deutsche Reich,
ges. vertr. d. d. Hansestadt Hbg.
Finanzbeh. diese vertr. d. d.
Oberfinanzdirektion Hamburg
(o 5210-H 376- V 115 d) ^{Antragsgegner}

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller : niemand

für Antragsgegner : Ass. Dr. Strehlow

Vertreter des Antragsgegners bezog sich auf seinen Schriftsatz vom 17.11.1951 und beantragte, das Verfahren an die Kammer zu verweisen, da der Unterschied zwischen der berechneten Höhe des Schadensersatzes und der anerkannten Höhe zu groß sei.

Darauf wurde beschlossen:

das Verfahren wird mangels gütlicher Einigung an die Wiedergutmachungskammer verwiesen.

Löffers

Pupcke

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Aktenzeichen VI/Z 4535 u. 5726

GEORG LÜDERS

Vereid. u. öffentl. best. Versteigerer

(24a) HAMBURG 19

Osterstraße 33 - Tel. 44 49 85

H a m b u r g

Sievekingplatz



TECHN.-MESSE
274.-6.5 1952

Ak
B

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. (B. 14)

9

Hamburg, den 11. OKT. 1952

Landgericht Hamburg

1. Wiedergutmachungskammer.

[Handwritten signature]
Justizinspektor.

Wik. 155/52.
III Z. 5826.

Ausf. z. Zust. ~~...~~
ab am 12/6.52

2x Post.
1x Landesamt
Freue 10

Beschluß.

✓ - 6. Juni 1952

In der Rückerstattungssache
des Hugo Herzberg,
St. Louis 1, 620 Arcade Building,
Missouri, USA.,

Antragstellers,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt
Dr. Siegel, Hannover, Königstr. 7,
gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt
Hamburg, Finanzbehörde,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
- Az. O 5210 - H 376 - V. 115 d) -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungs-
kammer, nach mündlicher Verhandlung durch folgende
Richter:

- 1. Landgerichtsrat Dr. Joost,
- 2. Assessor Dr. Schmidt-Räntsch,
- 3. Assessor Dr. Schröer

am 21. Mai 1952 beschlossen:

Es wird festgestellt, dass der Antrags-
gegner verpflichtet ist, dem Antragsteller
für den Verlust einer Partie Umzugsgut
im Werte von 19.000,-- RM Schadensersatz zu
leisten.

Tag der Entziehung 14. Juni 1941.

Der weitergehende Anspruch wird zurück-
gewiesen.

Der

1x Zf am 15/16
1. OKT 1952 9

14. IX

[Handwritten notes]
Kriegstruppentag
ist im O.F.D. ...
(F) vom 16.7.52
[Handwritten signature]
2.0.2.

Form B
gef. 2579,52
Freue

Der Beschluss ergeht gerichtskostenfrei. Aussergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

G r ü n d e .

Der Antragsteller war jüdischer Mitbürger. Er entschloss sich im Jahre 1939 auf Grund der im Deutschen Reich gegen die Juden gerichteten Verfolgungsmassnahmen der Regierung und der Partei zur Auswanderung nach den Vereinigten Staaten. Seinen gesamten Hausrat brachte er in einem 5m -Liftvan zunächst bei der jüdischen Speditionsfirma Herbert Liebental in Berlin zur Einlagerung. Diese Firma wurde im Jahre 1940 liquidiert und das Gut von der Hamburger Speditionsfirma Gärtner & Co. GmbH. übernommen. Zu einer Absendung des Gutes an den neuen Wohnsitz des Antragstellers ist es infolge der Kriegsverhältnisse nicht gekommen.

Ende Dezember 1940 teilte die Firma Gärtner & Co. dem Antragsteller mit, dass sein Liftvan ordnungsgemäss in einem gedeckten Kaischuppen im Hamburger Hafen untergebracht sei und sich in gutem Zustande befinde. Im Jahre 1941 wurde der fragliche Liftvan durch die Geheime Staatspolizei beschlagnahmt und zur Versteigerung gebracht. Die Versteigerung ergab einen Bruttoerlös von 8.501,-- RM.

Der Antragsteller hat frist- und formgerecht Rückerstattungsansprüche nach dem Gesetz Nr. 59 geltend gemacht und behauptet, der Inhalt des in Hamburg beschlagnahmten und versteigerten Lifts habe zur Zeit der Versteigerung einen Wert von ca. 36.000,-- RM gehabt.

Er beantragt,

die Schadensersatzpflicht des Antragsgegners in Höhe von 25.000,-- RM festzustellen.

Der Antragsgegner hat dem Feststellungsbegehren in geltend gemachter Höhe widersprochen, hat sich aber

damit

damit einverstanden erklärt, dass seine Schadensersatzpflicht in Höhe von 12.700,-- RM festgestellt werde. Er errechnet diesen Betrag aus dem 1 1/2fachen Bruttoerlös der Versteigerung.

Den Parteien ist in mündlicher Verhandlung Gelegenheit zur Erörterung der Sach- und Rechtslage sowie zur Darlegung ihrer Rechtsstandpunkte gegeben worden.

Der Anspruch des Antragstellers ist nach Art. 26 Abs. 2 REG. begründet. Es bedarf keiner näheren Ausführung darüber, dass er als jüdischer Mitbürger Verfolgungsmaßnahmen im Dritten Reich ausgesetzt war und sich deshalb gezwungen sah, das Gebiet des Deutschen Reiches zu verlassen. Der Verlust seines Eigentums durch Beschlagnahme und Versteigerung im Jahre 1941 steht hiermit in ursächlichem Zusammenhang, wie ebenfalls keiner näheren Darlegung bedarf, denn die Beschlagnahme durch die Geheime Staatspolizei in Hamburg stellte zweifelsfrei einen mißbräuchlichen Staatsakt im Sinne der Vorschrift des Art. 2 Abs. 1b REG. dar.

Der Antragsgegner bestreitet demgemäss auch nicht seine Verpflichtung zur Rückerstattung. Zweifelhaft war unter den Parteien lediglich die Höhe des Schadensersatzes, der dem Antragsteller zuerkannt werden konnte. Genaue Unterlagen über den Erlös der Versteigerung und die Bewertung der einzelnen in dem Liftvan befindlichen Gegenstände haben sich nicht beibringen lassen. Für die Abschätzung des Umfanges der Schadensersatzpflicht stand der erkennenden Kammer lediglich der Betrag des aus der Versteigerung erzielten Bruttoerlöses sowie eine von dem Antragsteller zur Akte gereichte Liste seines gesamten Hausrats vom 21. Mai 1939 zur Verfügung. Diese Liste ergibt, dass ein erheblicher Teil der zum Hausrat des Antragstellers gehörigen Gegenstände in den Jahren ab 1925 bis 1935 und nur ein verhältnismässig kleiner Teil in den Jahren ab 1935 bis 1939 angeschafft worden sind. Es ist deshalb davon auszugehen, dass der Hausrat des

des Antragstellers nicht mehr in jeder Beziehung neuwertig gewesen ist. Damit erklärt sich auch der relativ niedrige Versteigerungserlös gegenüber den Angaben des Antragstellers. Bei der Entscheidung über den Umfang des Schadensersatzanspruches ist ferner zu berücksichtigen, dass nach der ständigen Rechtsprechung der Hamburger Gerichte dem Antragsteller lediglich der gewöhnliche Wert der Sachen im Zeitpunkt der Entziehung als Schadensersatz zuerkannt werden kann. Dieser Wert bemisst sich nach dem ursprünglichen Anschaffungswert abzüglich eines gewissen Betrages für die im Laufe der Jahre eingetretene Abnutzung.

Nach den von der erkennenden Kammer in ständiger Praxis herausgebildeten Erfahrungssätzen ist der Bemessung des Schadensersatzanspruches des Berechtigten grundsätzlich der Bruttoversteigerungserlös zu Grunde zu legen, der, je nach dem Wert der entzogenen Gegenstände, mit einem Vervielfältigungssatz multipliziert wird, der etwa das $1\frac{1}{2}$ -2fache, in Ausnahmefällen das $2\frac{1}{2}$ fache des Bruttoerlöses darstellt. Da es sich wie vorstehend ausgeführt bei dem Hausrat des Antragstellers größtenteils um nicht neuwertige Gegenstände handelte, erscheint die Anwendung des höchsten Vervielfältigungssatzes, nämlich des $2\frac{1}{2}$ fachen des Bruttoversteigerungserlöses, ausgeschlossen. Dagegen hat die Kammer keine Bedenken getragen, dem Antragsteller das Doppelte des vorgenannten Betrages zuzuerkennen und ist somit auf eine Summe von rund 19.000,-- RM gekommen. In dieser Höhe ist der Schadensersatzanspruch des Antragstellers begründet. Ein weitergehender Anspruch, insbesondere auf Zuerkennung eines Schadensersatzanspruches in Deutscher Mark, findet weder im Vortrag des Antragstellers, noch im Gesetz eine Stütze. Der Schadensersatzanspruch ist dem Antragsteller im Zeitpunkt der Entziehung seines Hausrats erwachsen. Es handelt sich daher um einen in Reichsmark zu bewertenden Anspruch. Gemäss Art. 14 des Gesetzes Nr. 63 des 3. Umst. (Ges. zum Währungsgesetz ist die Umstellung von ~~den~~ Reichsmark bemessenen Schadensersatzansprüchen gegen den Antrags-
gegner

gegner einer späteren gesetzlichen Regelung vorbehalten.
Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 63 REG.

Zurück *Helmut Rautsch* *H. Schröder*

In bezeichneter Rechtsangelegenheit ist bis
zum 15. Sept. 1952 einschl.
eine Rechtsmittelschrift bei dem Hanseati-
schen Oberlandesgericht nicht eingereicht
worden. Hamburg, den 17. Sept. 1952
Die Geschäftsstelle
des Hanseatischen Oberlandesgerichts



Wilke
Justizinspektor
[Signature]